

José F.A. Oliver

ist Lyriker und lebt in Hausach (Schwarzwald). Er beschäftigt sich mit der Vermittlung von Literatur und wirkt an der Entwicklung der Schreibwerkstätten für Schulen am Literaturhaus Stuttgart mit.

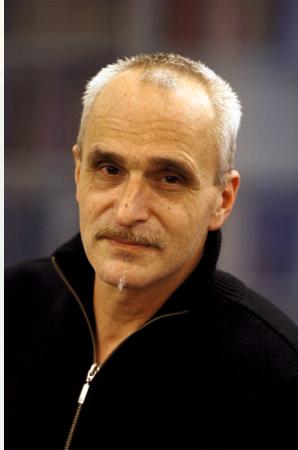


Foto: Uwe Dettmar

Preise

1997 wurde José F.A. Oliver mit dem Adelbert-von-Chamisso-Preis ausgezeichnet. Unter anderem erhielt er 2007 den Kulturpreis des Landes Baden-Württemberg, 2009 den Thaddäus-Troll-Preis und 2012 den Joachim-Ringelnatz-Preis (Nachwuchs).

Jüngste Publikationen

Unterschlopf. Gedichte (2006), Mein andalusisches Schwarzwalddorf. Essays (2007), fahrtenschreiber. Gedichte (2010), Lyrisches Schreiben im Unterricht (2013)

Kontakt

Leitung:
Jörg Roche
Gesine Lenore Schiewer

Geschäftsführung:
René Kegelmann

Ludwig-Maximilians-Universität München
Institut für Deutsch als Fremdsprache
Ludwigstraße 27/1. Etage
D-80539 München
Tel +49 (0)89 2180-2116
Fax +49 (0)89 21980-3999
chamisso@daf.lmu.de
www.chamisso.daf.uni-muenchen.de

Mit freundlicher Unterstützung
Robert Bosch Stiftung



Internationales Forschungszentrum Chamisso-Literatur



Poetikdozentur
José F.A. Oliver
5.12. – 6. 12. 2013

Vom Wort zur Verdichtung

--
„Auf in die Sprache!
Von den Wörtern, vom W:ort“

„Auf in die Sprache!
Vom W:ort in die Verdichtung“

„w:anderw:orte“



Welten benennen

José F.A. Oliver besucht das IFC und hält Lesungen, Workshops und Meisterklassen an der LMU und den Partnerschulen in München und der Region.

José F.A. Oliver über Sprachförderung im Schulalltag

Die Komposition eines Textes in lyrischer Sprache meint die *Verdichtung*, ein sukzessives Bewusstmachen der eigenen Ausdrucksmöglichkeiten. Damit schlägt der Poetikdozent José F.A. Oliver eine Brücke zwischen den Fertigkeiten Schreiben und Lesen im Deutschunterricht und verweist auf die gesellschaftliche Bedeutung von Sprache als kultureller Ressource.

„Das Vermögen, zu sagen, was ich erlebe, fühle und denke, hängt unmittelbar mit dem gestalteten Wortschatz zusammen, der mir zur Verfügung steht. [...] Oft wird – wenn es um die deutsche Sprache geht – bei Schülerinnen und Schülern das *Defizitäre* im Umgang mit ihr betont. Ich stelle mich [...] lieber positiv den Gegebenheiten: Jede scheinbar noch so *defizitäre* Sprache birgt Schönheit.“

Diesen Ansatz stellt José F.A. Oliver in der Veranstaltungsreihe des IFC vor.

Öffentliche Vorträge und Lesung José F.A. Oliver

Donnerstag, 05.12.2013

**„Auf in die Sprache!
Von den Wörtern, vom W:ort.“**
*Wie und wann ein Gedicht beginnt. Von
den Orten, die Worte bergen.*

Gastvortrag: 10.00 Uhr (s.t.)
Schellingstr. 3 (S) Vg. – 006

**„Auf in die Sprache!
Vom W:ort in die Verdichtung.“**
*Wie und wann sich Sprache verdichtet.
Auf dem Weg ins Gedicht.*

Gastvortrag: 12:15 Uhr
Geschw.-Scholl-Pl. 1 (A) – A 120

Freitag, 06.12.2013

„w:anderw:orte.“
Lyrik und Sang

Lesung: 19.15 Uhr, Geschw.-Scholl-
Pl. 1, A120

IFC-Poetikdozenturen

Die Poetikdozentinnen und -dozenten vermitteln Perspektiven auf Literatur und Gesellschaft und eröffnen ein Diskussionsforum für literaturdidaktische Fragen.

IFC-Formate

Das IFC-Angebot richtet sich an Schülerinnen und Schüler, Studierende, Lehrerinnen und Lehrer, Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, Literaturmittler und -interessierte.

Schreibwerkstätten/ -workshops

In diesen Lehreinheiten werden Instrumente der Textarbeit, des Textverstehens und der Kontextualisierung vorgestellt und auf mögliche Anwendungsfelder hin besprochen.

Lesungen mit Diskussion

In diesem Format werden poetische Grundlagen des Schreibens vermittelt.

Meisterklassen

Poetikdozentinnen und -dozenten wirken bei der Talentsuche mit.